

Geradeaus fahren reicht nicht

Universal Transporte Michels schult Kraftfahrer nach EU-Vorschriften

VON SABRINA DÜSENBERG



Lehrer und Schüler | FOTO: MARC
KÖPPELMANN

Paderborn. Es hat ein bisschen was von einer Führerscheinprüfung, als sich Detlef Neumann hinters Steuer der Sattelzugmaschine setzt und vom Paderborner Technologiepark in Richtung Innenstadt fährt. Mit an Bord ist nämlich Trainer Josef Rueß, der dem Kraftfahrer unterwegs Tipps gibt. Zum Beispiel zum Spritsparen. Nicht, weil der 49-Jährige ein notorischer Dieselverschwender ist, sondern wegen des neuen "Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes".

Deshalb ist Detlef Neumann auch nicht der Einzige, der trotz 18-jähriger Berufserfahrung nochmal die Schulbank drückt. Ab 10. September 2014 müssen alle Berufskraftfahrer in der Europäischen Union nachweisen können, dass sie fünf verschiedene Schulungen besucht haben - sonst dürfen sie ihren Job nicht mehr ausüben. Eine dieser Schulungen ist das "Eco-Training", in dessen Rahmen die Fahrer lernen, wie sie den Kraftstoffverbrauch ihrer Lkw senken können. In den anderen geht es zum Beispiel um Gesetze für den Güterverkehr, Sicherheitsrichtlinien für Notfälle und das Thema Ladungssicherung.

"Uns kommt diese neue Vorschrift sehr entgegen", sagt der Vertriebsleiter von Universal Transporte Michels, Holger Dechant. "Schon bevor es das neue Gesetz gab, haben wir unsere Mitarbeiter regelmäßig geschult. Jetzt, wo das für alle Kraftfahrer in der EU verpflichtend ist, werden die Straßen noch sicherer, der Wettbewerb fairer."

Vielleicht ist das mit ein Grund dafür, dass sich das Unternehmen - wie beispielsweise auch die Paderborner Speditionen Massong und Oskar Vogel - dazu entschlossen hat, die Schulungen selbst zu organisieren und zu bezahlen. Laut Gesetz sind dafür eigentlich die Fahrer verantwortlich. "Es ist natürlich nicht ganz uneigennützig, dass wir das als Firma in die Hand genommen haben", erklärt Dechant. "So haben wir die Sicherheit, dass unsere Mitarbeiter die Schulungen wirklich bis zum Stichtag gemacht haben. Und für die Fahrer hat das ja auch Vorteile. Sie müssen sich um nichts kümmern und haben keine Kosten." Ein kleines Opfer wird den 100 Kraftfahrern von Universal Transporte Michels aber trotzdem abverlangt: die Schulungen finden entweder am Wochenende oder in der Urlaubszeit statt. Das ist der Deal.

Trotzdem - alle sind mit Spaß und Konzentration bei der Sache, so wie Eckard Kraft, der schon seit 23 Jahren für das Unternehmen auf der Straße ist: "Die Schulungen sind sinnvoll und verleihen dem Berufsstand des Kraftfahrers in der Öffentlichkeit ein neues Gesicht. Das ist nämlich alles viel anspruchsvoller als die meisten denken." Holger Dechant nickt: "Einfach nur geradeaus fahren reicht nicht. Zum Beruf des Kraftfahrers gehört viel mehr, nehmen Sie nur mal die Fahrzeugtechnik und die ganzen Zollbestimmungen." Detlef Neumann ergänzt: "Natürlich haben wir fast alles schonmal gehört, was in den Schulungen besprochen wird. Aber gerade die Wiederholungen sind gut. Im Alltagstrott gerät einiges in Vergessenheit."

Einer, der dafür sorgt, dass sich die Kraftfahrer von Universal Transporte Michels wieder an alles erinnern, ist Dietrich Idler. Der 59-Jährige leitet den theoretischen Teil des Eco Trainings und erklärt zum Beispiel, in welchem Drehzahlbereich ein LKW am wenigsten Sprit verbraucht. Oder dass der richtige Reifendruck dabei hilft, den ein oder anderen Liter Diesel einzusparen. Oder dass es sich schon ab einer Standzeit von zwei bis drei Minuten lohnt, den Motor auszuschalten. Das alles können die Fahrer am selben Tag ausprobieren - häufig mit großem Erfolg. "Ein Teilnehmer hat es zum Beispiel geschafft, den Spritverbrauch seines Lkw mit wenigen Änderungen im Fahrverhalten um fast 20 Prozent zu reduzieren", so Idler. Fürs Unternehmen ist das natürlich super. Für die Umwelt sowieso.

Aber auch die Fahrer profitieren von jedem Tröpfchen Diesel, den sie nicht verbrauchen: "Das Geld, das wir

einsparen, wird zur Hälfte an die Mitarbeiter ausgezahlt - als kleiner Motivationsbonus", lacht Vertriebsleiter Holger Dechant. Eine klassische win-win-Situation.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2011
Dokument erstellt am 18.04.2011 um 17:10:10 Uhr
Letzte Änderung am 18.04.2011 um 21:10:32 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/lokale_news/paderborn/paderborn/?em_cnt=4399368&em_loc=163